

Kick-Off



Fussball im Oberbaselbiet.



Zur Lektüre:
Saisonvorschau der
regionalen Fussballteams

Zum Herausnehmen:
Spielplan der gesamten
Vorrunde bis zur Winterpause

Die Weisse Weste geht in die dritte Runde

Auch in der Fussballsaison 2010/11 wird der fairste Fussballverein des Baselbiets gesucht. Bereits zum dritten Mal vergibt die Basellandschaftliche Kantonalbank die Weisse Weste.

vs. Die Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika hat es einmal mehr gezeigt: Wo fair gespielt wird, gibt es Tore, Spannung und ein grosses Erlebnis für die Zuschauer. Wo aber die Mannschaften sich mit unfairen Mitteln bekämpfen, entsteht oft nur Krampf und Langeweile. Um den Fairnessgedanken auf den regionalen Fussballplätzen mehr zu verbreiten, vergibt die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) in der kommenden Saison zum dritten Mal die Weisse Weste an den fairsten Verein des Baselbiets. 25 Fussballvereine kämpfen in über 3500 Spielen mit ihren Teams um den Titel. Neben der Trophäe winkt auch ein Preisgeld von insgesamt 15 000 Franken.

Fairness Wettkampf

Die Weisse Weste ist eine Fairness-Meisterschaft, die parallel zum Spielbetrieb des Fussballverbands Nordwestschweiz läuft. Alle Baselbieter Klubs, die über mindestens drei Mannschaften – davon eine Juniorenmannschaft – verfügen, nehmen automatisch am Wettkampf um die Weisse Weste teil.

In die Wertung miteinbezogen werden bei allen Spielen die auf dem Matchblatt aufgeführten Ereignisse. So wird jede Gelbe Karte mit einem Strafpunkt erfasst. Eine Rote Karte wegen Unsportlichkeit ergibt bereits elf Strafpunkte. Muss ein Spiel wegen Unsportlich-

keiten sogar abgebrochen werden, sind mindestens 100 Strafpunkte fällig. Die Summe aller Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Spiele des Vereins ergibt jeweils den Fairness-Quotienten für die Rangliste.

Schaltstelle Fussballverband

Neben der BLKB als Initiatorin spielt auch der Fussballverband Nordwestschweiz eine wichtige Rolle. Die Geschäftsstelle verarbeitet alle Resultate der Meisterschaftsspiele und erstellt die übersichtliche offizielle Fairness-Rangliste. Roland Paolucci, Präsident des Fussballverbands Nordwestschweiz, steht hinter der Idee der Weissen Weste: «Wir unterstützen jede

Massnahme, die auf den Fussballplätzen der Region grobes Foulspiel, Tätlichkeiten oder sogar Angriffe auf die Schiedsrichter verhindert.»

BLKB als Sponsorin

Die Basellandschaftliche Kantonalbank engagiert sich seit Langem als Sponsorin im sportlichen, kulturellen und sozialen Leben des Baselbiets. Im Sport ist sie dabei vor allem als Sponsorin von Breitensport-Aktivitäten aktiv. Mit der Aktion Weisse Weste will die BLKB auch die Aufgabe der Vereine als wichtige Träger unseres gesellschaftlichen und kulturellen Lebens würdigen.



Die Gewinner der Weissen Weste 2009/10: Der FC Arisdorf (Mitte) erhielt aus den Händen von Roland Paolucci, Präsident des Fussballverbands Nordwestschweiz (links) und Jean-Daniel Neuenschwander, BLKB (rechts) die Trophäe. Bild zvg

DIE REGELN

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können alle Baselbieter Fussballklubs, die über mindestens drei Mannschaften nach 11-er-Spielregeln verfügen, davon eine Nachwuchsmannschaft. In die Wertung einbezogen werden: Männer Aktive 2. bis 5. Liga, Senioren, Veteranen, Frauen 3. Liga, Juniorinnen- und Juniorenmannschaften ab C-Junioren.

Datenerhebung/Wertung:

Die Daten für die Erstellung der Rangliste werden vom Fussballverband Nordwestschweiz aufgrund der offiziellen Matchberichte der einzelnen Fussballspiele erhoben. In die Wertung werden nicht nur die Gelben und Roten Karten miteinbezogen, sondern auch weitere Ereignisse, gemäss dem offiziellen Bussenkatalog des Schweizer Fussballverbands. Sieger wird der Verein mit dem geringsten Strafpunkte-Quotienten.

Berichterstattung:

Alle Informationen zur Weissen Weste mit den genauen Wertungskriterien sind zu finden auf www.weisse-weste.ch. Dort wird auch die Rangliste während der Saison wöchentlich aktualisiert.

Preisgeld:

1. Preis	10 000 Franken
2. Preis	3 000 Franken
3. Preis	2 000 Franken

Fairplay zahlt sich aus.



Wer fair spielt, ist der wahre Sieger – im Sport wie im Leben. Deshalb wird in der Saison 2010/2011 der fairste Baselbieter Fussballclub mit der Weissen Weste der Basellandschaftlichen Kantonalbank ausgezeichnet. Und mit 10 000 Franken für die Clubkasse belohnt. Alle Infos auf www.weisse-weste.ch



Basellandschaftliche Kantonalbank

Lokale News und Angebote neben Print neu auf TV, Online und Mobile



Die «Volksstimme» bringt die lokalen News und Inserate aus der Zeitung auf öffentliche TV-Bildschirme im Oberbaselbiet, ins Internet und auf Mobiltelefone – für alle, jederzeit und überall.

www.volksstimme.ch

allmedia⁺ service

Volksstimme
VOLKSSTIMME – DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

Anpfiff mit neuen Gesichtern

Die Fussballsaison 2010/11 steht vor der Tür. Und mit einem Saisonbeginn ändern sich auch immer die Gesichter der Mannschaften. Freuen wir uns also auf viele talentierte Nachwuchskicker, die sich für den Oberbaselbieter Fussball ins Zeug legen.

Einen Monat nach der Fussball-WM hält König Fussball im Oberbaselbiet wieder Einzug und lädt ein zu spannenden Zweikämpfen und schönen Toren. Keine Frage: Die Jagd nach dem runden Leder hat uns wieder. Und damit stellt sich unweigerlich die Frage: Wer hat diese Saison das beste Team?

Der Saisonbeginn ist jener Moment, bei dem auf dem Fussballplatz neue Gesichter zu sehen sind. Seien es nun Junioren, die den Sprung in die erste Mannschaft geschafft haben und sich so einer neuen Herausforderung stellen können, um ihren sportlichen Zielen einen Schritt näher zu kommen. Sei es ein «Altmeister», der es nicht lassen kann und ein Comeback wagt, um seinen Hunger nach Erfolg zu stillen. Oder seien es die Neuverpflichtungen: jene Spieler also, die ihr Glück bei einer anderen Mannschaft suchen.

Ein Saisonstart ohne Neuverpflichtungen ist letztlich wie ein Fussballspieler ohne Ball – denn Transfers gehören zum Fussballbetrieb und dies längst nicht nur auf internationaler oder nationaler, sondern auch auf regionaler Ebene. Schliesslich will jeder das beste Team haben – egal, ob in der Super League oder in den regionalen Ligen.

Überblick über die Fussballszene

Kein Wunder, dass jedes Team hofft, mit seinen Neuverpflichtungen ein glückliches Händchen bewiesen zu haben – und dass ihr neuer «Messias» den erwünschten Erfolg für die Mannschaft einführt. Nun, die Saison wirds weisen; Publikum und Mannschaften fiebern jedenfalls jetzt schon dem Ankick fürs Fussballjahr 2010/11 entgegen. Und genau hier liefert die aktuelle Ausgabe des «Kick-Off» wertvolle Hilfe: Anhand der einzelnen Team-Porträts, der Aufstellungen und der Mannschaftsfotos sowie eines umfassenden Spielplans zum Herausnehmen lässt sich problemlos der Überblick über die aktuelle Oberbaselbieter Fussballszene gewinnen.

Nun ist aber eine neue Saison nicht nur ein Start mit neuen Gesichtern, sondern auch ein



Neubeginn ohne einige bewährte und hochverdiente Spieler – ohne jene Kicker also, die über die Jahre fast schon zum Vereins-Inventar gehörten und nun den Rücktritt gaben.

Ohne Mangold, ohne Eichelberger

Zwei markante Namen sucht man in der diesjährigen «Kick-Off»-Ausgabe vergebens. Beide haben sie ihre Aktivkarriere beendet, obwohl sie für ihre jeweiligen Teams Gold

wert waren – sei es als Goalgetter oder als Torhüter: Die Rede ist von FC-Geltekinder-Topskorer Frank Mangold und von Daniel Eichelberger, Torhüter beim SV Sissach. Beide Spieler waren jahrelang im Kader ihres jeweiligen Vereins aktiv und haben ihre Fussballschuhe nun an den Nagel gehängt. Ein herber Verlust für beide Vereine, keine Frage. Aber für viele junge Spieler auch eine Chance, sich einen Namen zu machen: Schliesslich brauchen die Mangolds und Eichelbergers der Region würdige Nachfolger.

In diesem Sinne, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich Ihnen bei der Lektüre des aktuellen «Kick-Off» viel Vergnügen und eine spannende Fussballsaison 2010/11, die möglichst reich an Entdeckungen sein wird.

Herzlich,



Thomas Ditzler, Sportredaktor «Volksstimme»

Inhaltsverzeichnis



SV SISSACH, 2. LIGA

Der SV Sissach plant nach vielen Abgängen und Zuzügen einen Neuanfang in der 2. Liga. Trotzdem will das junge Kader von Trainer Daniel Senn diese Saison nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben. **Seite 4**



FC DIEGTEN-EPTINGEN, 4. LIGA

Den FC Diegten-Eptingen erwartet eine Vorrunde ohne Heimspiel. Dafür ist die Vorfreude auf den kommenden Kunstrasen nach der Winterpause umso grösser. **Seite 9**



FC GELTERKINDEN, 3. LIGA

Trotz Rücktritt von Geltekinder's Goalgetter Frank Mangold, strebt das Team von Romano Stucki eine spielerische Steigerung und in der Klassierung an. **Seite 10**



FC GALAXY, 3. LIGA

Der neue Trainer André Mathys will mit dem FC Galaxy trotz gewichtigen Abgängen weiterhin in der 3. Liga bestehen und dem Team wieder Sicherheit geben. **Seite 11**

SV SISSACH, 3. LIGA

Nach der letztjährigen Premiere in der 3. Liga will sich die internationale Truppe von Trainer Marco Gonçalves nun in der Liga festigen. Zudem wollen die «Portugiesen» mit schönem Fussball erfolgreich sein. **Seite 5**

SPIELPLAN

Zum Herausnehmen: Der komplette Spielplan Vorrunde aller Oberbaselbieter Klubs. Von der 2. Liga bis hin zur 4. Liga. Inklusive Frauen 1. Liga **Seiten 6 und 7**

SV SISSACH, FRAUEN 1. LIGA

Mit einem verstärkten Kader, unter anderem auch mit U18-Spielerinnen des FC Basel, starten die Frauen des SV Sissach in die neue Saison und liebäugeln einmal mehr mit dem Aufstieg in die Nationalliga B. **Seite 8**





Vereinsadresse: SV Sissach
Postfach 323, 4450 Sissach
www.svsissach.ch
Gründungsjaar: 1909
Sportplatz: Tannenbrunn, Sissach
Geschäftsstelle:
Tanja Fedriga, Zunzgen

Vorstand:

Präsident:

Bruno Fedriga, Zunzgen

Vizepräsident:

Ettore Candolfi, Zunzgen

Finanzen:

Daniel Bussinger, Gelterkinden

Spikopräsident:

Denis Soravitto, Lausen

Jukopräsident:

Simon Cartier, Rümelingen

Kinderfussball:

Markus Marti, Buckten

Kommunikation:

Daniel Eichelberger, Sissach

Verantwortlicher Frauen:

Michael Wüthrich, Sissach

Anzahl Teams: Total 20

Aktive: 4 Teams
(je 1 Team 2., 3.,
2 Teams 4. Liga)

Junioren: 11 Teams

Veteranen: 1 Team

Senioren: 1 Team
(ohne Meisterschaft)

Frauen: 2 Teams (1., 2. Liga)

Juniorinnen: 1 Team

Neuanfang mit Nachwuchsspielern und Routiniers



Hinten (von links): Onur Erdem, Fatmir Salihi, Philippe Dennler, Florian Schneider, Abdurahim Hyseni. **Mitte:** Daniel Senn (Trainer), Azifi Gezim, Dominic Willi, Patrick Kaufmann, Jeton Lepaja, Mehmet Redzepov, Jeton Asani, Carlo Melone (Assistent). **Vorne:** Dennis Kanwar, Filipe Goncalves Teixeira, Manuel Hellstern, Stephan Federer, Frank Duttweiler, Severin Isler. **Es fehlen:** Mirco Soravitto, Simon Coletta, Gregory Reggis Britto, Smajo Muric, Alban Zeqiri.

Bild Thomas Ditzler

Nachdem der SV Sissach vergangene Saison in letzter Sekunde noch den Ligaerhalt sicherte, will das Team von Daniel Senn diese Saison nichts mehr mit den hinteren Plätzen zu tun haben.

Im Hinblick auf die neue Saison musste SV-Sissach-Trainer Daniel Senn diverse Veränderungen und Abgänge in seinem Kader hinnehmen. «Wir versuchten das Kader mit einigen jungen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs und mit einzelnen Neuzugängen aufzubauen», sagt Daniel Senn. Als der Trainer im Laufe der vergangenen Saison als «Feuerwehrmann» zu den Sissachern kam, «brannte der Baum schon», wie er selber sagt. Nun gelte es in der neuen Saison am Teamgefüge und an der Disziplin weiter zu arbeiten. «Die Spieler sollen sich nicht nur fussballerisch weiterentwickeln, sondern auch an der Persönlichkeit arbeiten», sagt Senn.

Abgänge wurden kompensiert

Mit Daniel Rickenbacher und Fabian Eisenring musste der SV Sissach auf die kommende Saison zwei wichtige Defensive-Spieler ziehen lassen. Rickenbacher wechselt wie auch Samuel Mollet zum FC Oberdorf (2. Liga Inter). Mit Jeton Lepaja konnte Senn jedoch ein altbekanntes Gesicht zurück nach Sissach locken: «Ich erhoffe mir mit den Zuzügen von Lepaja und Smajo Muric die Lücke in der Defensive zu füllen.» Zudem konnte vom FC Galaxy mit Florian Schneider ein Spieler verpflichtet werden, der laut Senn «auf verschiedenen Positionen» einsetzbar ist. Das Team bleibt jedoch weiterhin sehr jung, gespickt mit drei, vier Routiniers. Trotz diesen Voraussetzungen ist die Zielsetzung von Daniel Senn klar: «Wir wollen diese Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben.»

Der Trainer strebt ein Platz im Mittelfeld an: «Platz fünf bis acht ist realistisch.»

Senn will jedoch auch punkto Nachwuchsförderung ein Zeichen setzen. Die kommende Saison soll ein Neuanfang mit einem Kaderaufbau von jungen Spielern sein: «Früher lebte der SV Sissach oft von auswärtigen Spielern, es ist an der Zeit, auch den Jungen eine Chance zu geben.»

Die Saisonvorbereitung war jedoch für Senn nicht sehr zufriedenstellend. «Die Trainings wurden oft – ferienhalber – nur von wenigen Spielern besucht», sagt er. So konnte das Team nur eine kurze Zeit zusammen trainieren. Das erste Testspiel gegen den Zweitligisten Wangen war für ihn trotzdem befriedigend.

Ein kleines Fragezeichen bleibt jedoch die Leaderrolle. «Momentan fehlt mir noch ein Spieler, der auf dem Feld den Mund öffnet und das Spiel dirigiert. Aber vielleicht entpuppt sich ja einer der Neuen als Leader», sagt Senn.

Die Aufgabe für den SV-Sissach-Trainer wird jedenfalls diese Saison einfacher, als noch vergangene: «Nun habe ich 26 Spieler und nicht nur die Hälfte, um das Team vom Abstieg fernzuhalten.»

Thomas Ditzler

Zuzüge: Manuel Hellstern (reaktiviert), Florian Schneider (FC Galaxy), Gregory Reggis Britto (FC Liestal), Azifi Gezim (FC Lausen), Jeton Lepaja (FC Galaxy), Dominic Willi, Dennis Kanwar, Jeton Asani (alle 2. Mannschaft), Smajo Muric (FC Pratteln).

Abgänge: Yannick Thommen (FC Amicitia Riehen), Daniel Rickenbacher, Samuel Mollet (beide FC Oberdorf), Ramazan Aldemir (?), Dennis Kaderli (3. Mannschaft), Alban Sulejmani (Portugiesen), Daniel Eichelberger (Rücktritt), Fabiano De Pasquale (FC Gelterkinden), Fabian Eisenring (FC Liestal).

Cheftrainer: Daniel Senn
Assistenztrainer: Carlo Melone

Angriff

Mehmet Redzepov, 1982; Simon Coletta, 1991;
Gregory Reggis Britto, 1990; Frank Duttweiler, 1992;
Fatmir Salihi, 1985; Dominic Willi, 1990; Alban Zeqiri, 1987

Mittelfeld

Patrick Kaufmann, 1989; Mirco Soravitto, 1991;
Filipe Goncalves Teixeira, 1992; Azifi Gezim, 1985;
Jeton Lepaja, 1983; Severin Isler, 1990;
Abdurahim Hyseni, 1980

Verteidigung

Philippe Dennler, 1981; Florian Schneider, 1982;
Jeton Asani, 1990; Onur Erdem, 1990;
Dennis Kanwar, 1991; Smajo Muric, 1985

Torhüter

Manuel Hellstern, 1986;
Stephan Federer, 1992

Internationale Truppe will mit frischem Wind vorne mitspielen



Hinten (von links): Andrej Pilič, Joao Barroso, Ricardo Martins, Gil Oliveira, Andre Boucinha, Carlos Afonso, Davide Peixoto (Co-Trainer). Vorne: Nicolas Richert, Allen Pilič, Feodor Spytšin, Alban Sulejmani, Inan Gökdemir. Es fehlen: Marco Goncalves (Trainer), Fernando Coutinho (Betreuer), Sergio Coutinho (Betreuer), Vitor Ferreira, Ricardo da Costa, Deniz Mor, Rui Pereira, Diogo Sobral, Jorge Gomes, Joel Lopes, Fabio Costa, Pleurat Lepaja, Ilidio Ferreira, Ricardo Alfaiate.

Bild Thomas Ditzler

Vereinsadresse: SV Sissach
Postfach 323, 4450 Sissach
www.svsissach.ch
Gründungsjaar: 1909
Sportplatz: Tannenbrunn, Sissach
Geschäftsstelle:
Tanja Fedriga, Zunzgen

Vorstand:

Präsident:
Bruno Fedriga, Zunzgen
Vizepräsident:
Ettore Candolfi, Zunzgen
Finanzen:
Daniel Bussinger, Gelterkinden
Spikopräsident:
Denis Soravitto, Lausen
Jukopräsident:
Simon Cartier, Rümelingen
Kinderfussball:
Markus Marti, Buckten
Kommunikation:
Daniel Eichelberger, Sissach
Verantwortlicher Frauen:
Michael Wüthrich, Sissach

Anzahl Teams: Total 20
Aktive: 4 Teams
(je 1 Team 2., 3.,
2 Teams 4. Liga)
Junioren: 11 Teams
Veteranen: 1 Team
Senioren: 1 Team
(ohne Meisterschaft)
Frauen: 2 Teams (1., 2. Liga)
Juniorinnen: 1 Team

Cheftrainer: Marco Gonçalves
Assistenztrainer: Davide Peixoto
Betreuer: Sergio Couthino, Fernando Couthino

Angriff

Alban Sulejmani, 1991; Andrej Pilič, 1990;
Pleurat Lepaja, 1989; Ilidio Ferreira, 1974;
Ricardo Alfaiate, 1985

Mittelfeld

Joao Barroso, 1981; Carlos Afonso, 1982;
Nicolas Richert, 1970; Jorge Gomes, 1977; Joel Lopes, 1989;
Inan Gökdemir, 1988; Fabio Costa, 1989

Verteidigung

Gil Oliveira, 1984; Ricardo Martins, 1984;
Ricardo Da Costa, 1982; André Boucinha, 1984;
Deniz Mor, 1988; Alen Pilič, 1992;
Rui Pereira, 1983; Diogo Sobral, 1987

Torhüter

Vitor Ferreira, 1972;
Feodor Spytšin, 1993

Nach einer schwachen Rückrunde weht in Sissach ein neuer Wind. Im Kader von Marco Gonçalves' SV Sissach gibt es grosse Veränderungen. Mit der neuen internationalen Truppe will er oben mitspielen.

Die vergangene Saison war für die Portugiesen des SV Sissach die Premiere in der dritten regionalen Liga. Dementsprechend motiviert begannen sie die Meisterschaft. «Wir brachten zwar drei Spieltage, bis wir uns an den höheren Rhythmus dieser Liga gewöhnt hatten, spielten aber auch ohne grössere Verstärkungen eine tolle Vorrunde», sagt der Sissacher Trainer, Marco Gonçalves.

Die Rückrunde verlief weniger positiv. Unzureichende Vorbereitung, Abgänge und Unstimmigkeiten innerhalb des Teams kosteten der Mannschaft zahlreiche Punkte. Trotzdem wurde das vom Trainer vorgegebene Saisonziel von 20 Punkten und der Klassenerhalt ohne Probleme erreicht – die Mannschaft schloss mit 26 Zählern auf dem siebten Rang ab.

Mannschaft muss verstärkt werden

Für sein Engagement in der neuen Saison hatte der Trainer einige Bedingungen: Das Kader sollte mindestens 18 Mann umfassen und deutlich verstärkt werden. «Denn mit der Einstellung und der Anzahl an Trainingsbesuchen der letzten Rückrunde wird es kaum für eine weitere Saison in der dritten Liga reichen.» Das hat grosse Veränderungen zur Folge. Acht Spieler verliessen das Team und sieben neue stiessen hinzu. Darunter Ilidio Maniche von Vila Meã und Jorge Gomes von Joane aus Portugal. Die beiden sind schon etwas älteren Jahrgangs und Gonçalves hofft, dass sein Team vor allem von ihrem grossen Erfahrungsschatz profitieren kann. Bis auf Alban

Sulejmani von der 2.-Liga-Mannschaft von Sissach kommt der Rest der Neuzugänge allesamt aus dem eigenen Nachwuchs; so zum Beispiel Andrej Pilič, der in allen Testspielen ein Tor erzielte.

Junge Spieler mit 2.-Liga-Erfahrung

Die jungen Spieler sind technisch stark und haben zum Teil bereits 2.-Liga-Erfahrung. Mit dieser Mischung aus Routiniers und hungrigem Nachwuchs glaubt Gonçalves, es weit bringen zu können. Schwierigkeiten sieht er bei der Eingliederung dieser vielen neuen Spieler in den Bestand des alten Kaders, nicht zuletzt wegen der Kommunikation. Die Trainingseinheiten werden zweisprachig abgehalten und vier verschiedene Sprachen werden untereinander gebraucht. «Eine richtig internationale Truppe», so der Trainer. «Und allen sieht man an, dass sie gewillt sind, intensiv zu arbeiten.»

Schöneren Fussball zeigen

In der nächsten Saison will er mit einem schöneren, gepflegteren Fussball im oberen Drittel der Tabelle mitspielen und dem einen oder anderen Favoriten ein Bein stellen: «Ich freue mich auf jeden Fall, eine hochmotivierte Mannschaft zu trainieren.» **Yannik Sprecher**

Zuzüge: Ilidio Maniche (Vila Meã, Portugal), Jorge Gomes (Joane, Portugal), Alban Sulejmani (SV Sissach, 2. Liga), Andrej und Alen Pilič, Inan Gökdemir, Pleurat Lepaja (alle SV Sissach Nachwuchs)

Abgänge: Vitor de Melo (Rücktritt), Nuno Cunha, Duarte Barradas, José Carlos (alle FC Dagmersellen), Jorginho Mendes (FC Sporting Zürich), Francisco Froufe (FC Rheinfelden), Rui Perreira (?), Diogo Sobral (Portugal).



Vereinsadresse: SV Sissach
Postfach 323, 4450 Sissach
www.svsissach.ch
Gründungsjaar: 1909
Sportplatz: Tannenbrunn, Sissach
Geschäftsstelle:
Tanja Fedriga, Zunzgen

Vorstand:

Präsident:

Bruno Fedriga, Zunzgen

Vizepräsident:

Ettore Candolfi, Zunzgen

Finanzen:

Daniel Bussinger, Gelterkinden

Spikopräsident:

Denis Soravitto, Lausen

Jukopräsident:

Simon Cartier, Rümelingen

Kinderfussball:

Markus Marti, Buckten

Kommunikation:

Daniel Eichelberger, Sissach

Verantwortlicher Frauen:

Michael Wüthrich, Sissach

Anzahl Teams: Total 20

Aktive: 4 Teams
(je 1 Team 2., 3.,
2 Teams 4. Liga)

Junioren: 11 Teams

Veteranen: 1 Team

Senioren: 1 Team
(ohne Meisterschaft)

Frauen: 2 Teams (1., 2. Liga)

Juniorinnen: 1 Team

Frauen liebäugeln mit dem Aufstieg in die Nationalliga B



Hinten (von links): Beatrice Strub, Sara Heiri, Sara Lüdin, Tatjana Wiederkehr, Clarissa Nucerto. **Mitte:** Walter Gasser (Betreuer), Claudio Provenzano (Assistenztrainer), Annick Böhler, Michelle Sarasino, Sabrina Gerber, Vera Gmür, Dieter Wüthrich (Cheftrainer). **Vorne:** Regula Pfaff, Fabienne Wüthrich, Sandra Ghidoni, Sidonia Widmer, Sylvie Ruch. **Es fehlen:** Bettina Fluri, Romina Lira, Beatrice Marbet, Nicole Müller, Sabrina Peter, Fabienne Strub.

Bild Daniel Hofstetter

Die Frauen des SV Sissachs wollen mit einem stärkeren Kader auch diese Saison wieder vorne in der Tabelle mitmischen.

Als Dieter Wüthrich das Team in der vergangenen Winterpause übernahm, galt es das schlingende Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Mit der Verteidigung des zweiten Ranges gelang dieses Unterfangen auch auf eindrückliche Art und Weise, wobei zahlreiche Verletzungen und insbesondere das schmale Kader diesen Erfolg als nicht selbstverständlich deklarieren.

Auf die neue Saison hin müssen nun aber noch weitere Abgänge kompensiert werden und laut Wüthrich stellt die Defensive die grösste Baustelle dar: «Von der Viererkette in der Verteidigung, die die gesamte Rückrunde hindurch gespielt hat, ist nur noch eine Spielerin übrig.»

Kader wurde vergrössert

Dieser Umstand bereitet den Verantwortlichen aber keine schlaflosen Nächte. Die Reihen wurden aufgefüllt und Sissachs Cheftrainer geht sogar noch einen Schritt weiter. Bezogen auf die Rückrunde sei man «sicher gleich stark, wenn nicht sogar etwas stärker». Die Tatsache, dass mit Annick Böhler und Sara Lüdin zwei Talente vom U18 Team des FC Basel nach Sissach wechseln, unterstreicht diese Aussage und mit sieben weiteren Zuzügen, die in erster Linie aus dem Umfeld des Vereins rekrutiert werden konnten, erhält das Kader die dringend benötigte Vergrösserung.

Auch der Trainerstab erfuhr eine Erweiterung. Claudio Provenzano wird inskünftig als Assistenztrainer amten und die beiden Übungsleiter dürfen mit den bis anhin gezeigten Leistungen durchaus zufrieden sein. Der Trainingsbesuch sei unter Berücksichtigung

der Ferienzeit «nicht schlecht» und beide durchgeführten Vorbereitungspartien entschied der SV Sissach für sich.

Viele unbekannte Gegner

Dieser Schwung soll nun in die Meisterschaft mitgenommen werden, die mit dem Spiel gegen den FC Willisau ihren Anfang nimmt. «Das Ziel wäre, wieder vorne mitzumischen», gibt Wüthrich die Richtung vor, um sie gleich noch zu konkretisieren: Man will «sicher unter die ersten Drei», wobei es ein grosses Fragezeichen zu beachten gilt. Die neue Gruppeneinteilung hatte zur Folge, dass der SVS mit Ausnahme des FC Rot-Schwarz auf lauter Teams trifft, mit denen er sich in der letzten Saison nicht messen konnte. Auch der prominenteste Gegner, der mehrfache Schweizermeister SC LUwin.ch, stellt eine grosse Unbekannte dar. Der Blick von Wüthrich haftet aber nicht nur auf der aktuellen Saison, sondern geht auch in die nahe Zukunft. «Wir haben viele junge Spielerinnen, die erst um die 18 Jahre alt sind. Wir wollen etwas aufbauen und wenn es mit dem Aufstieg klappen würde, würden wir es so nehmen aber es kann auch gut sein, dass es nochmals eine Saison dauert.»

Daniel Hofstetter

Zuzüge: Annick Böhler, Sara Lüdin (beide FC Basel U18), Beatrice Marbet, Regula Pfaff, Beatrice Strub, Fabienne Strub (alle SV Sissach II), Nicole Müller (reaktiviert), Sabrina Peter, Tatjana Wiederkehr (verletzt), Claudio Provenzano (FC Lausen 72).

Abgänge: Rahel Bopp (SC Schöftland), Tanja Fricker, Janine Salathé (beide verletzt), Karin Gunzenhauser (Ausbildung), Stefanie Herrmann (FC Bubendorf), Salome Kubli, Laura Woodtli (beide Rücktritt), Flurina Weisskopf (Ausland).

Cheftrainer: Dieter Wüthrich
Assistenztrainer: Claudio Provenzano
Betreuer: Walter Gasser

Angriff

Sabrina Gerber, 1986; Fabienne Wüthrich, 1991;
Sylvie Ruch, 1986; Fabienne Strub, 1992

Mittelfeld

Beatrice Strub, 1983; Sara Heiri, 1992;
Annick Böhler, 1992; Vera Gmür, 1985; Bettina Fluri, 1993;
Romina Lira, 1978; Beatrice Marbet, 1978;
Nicole Müller, 1978; Sabrina Peter, 1983

Verteidigung

Sara Lüdin, 1992; Tatjana Wiederkehr, 1982;
Clarissa Nucerto, 1993; Michelle Sarasino, 1992;
Regula Pfaff, 1989; Sidonia Widmer, 1983

Torhüterin

Sandra Ghidoni, 1985

Den Kunstrasen als Motivation für neue sportliche Ziele



Hinten (von links): Dominik Caviola, Boris Tschannen, Ercan Gülacti, Gazmend Hyseny. Mitte: Michael Erzer, Sascha Mangold, Andreas Rudin, Kevin Schneider, Simon Ries, Florian Gisin. Vorne: Thomas Studer (Trainer), Pascal Jäger, Matthias Eggimann, Yanik Fäh, Michael Habermacher, Patrick Erzer, Raffael Tonazzi (Coach). Es fehlen: Benjamin von Arx, Nicolas Meier, Orlando Gisin, Haydar Sögüt, Reto Casanova, Michael Gerber, Tobias Tielke.

Bild Christian Horisberger

Vereinsadresse:

FC Diegten-Eptingen
Postfach 120, 4457 Diegten
www.fcde.ch

Gründungsjaar: 1971

Sportplatz: Hofmatt, Diegten

Vorstand:

Präsidentin:

Astrid Erzer, Läuelfingen

Vizepräsident:

Rolf Gerber, Sissach

Spikopräsident:

Hans Maurer, Diegten

Jukopräsident:

Tobias Senn, Diegten

Finanzen:

Peter Vogler, Basel

Sekretärin:

Sonia Bianchi-Kunz, Zunzgen

Sportplätze:

Sacha Oberer, Diegten

Anzahl Teams: Total 11

Aktive: 2 Teams
(4. Liga, 5. Liga)

Junioren: 7 Teams

Veteranen: 1 Team
(ohne Meisterschaft)

Frauen: 1 Team (4. Liga)

Cheftrainer: Thomas Studer
Coach: Raffael Tonazzi

Angriff

Reto Casanova, 1991; Michael Gerber, 1992;
Simon Ries, 1992; Tobias Tielke, 1992;
Ercan Gülacti 1983

Mittelfeld

Dominik Caviola, 1993; Michael Erzer, 1988;
Orlando Gisin, 1988, Gazmend Hyseny, 1993;
Sascha Mangold, 1993, Andreas Rudin, 1981;
Kevin Schneider, 1992; Raffael Tonazzi, 1982;
Haydar Sögüt, 1985

Verteidigung

Matthias Eggimann, 1990; Patrick Erzer, 1983;
Florian Gisin, 1992; Pascal Jäger, 1982;
Nicolas Meier, 1987; Boris Tschannen, 1981

Torhüter

Yanik Fäh, 1992; Michael Habermacher, 1980;
Benjamin von Arx, 1984

Für den FC Diegten-Eptingen beginnt auch die kommende Saison unter erschwerten Bedingungen. Aber bis zur Winterpause wird der Kunstrasen – endlich – fertig sein, was die Zukunftsaussichten in vielerlei Hinsicht verbessert.

Die Geschichte ist inzwischen bekannt. Der Bau des Kunstrasens hat sich immer wieder verzögert, doch inzwischen sind die Bagger aufgefahren. Bis zur Winterpause müssen die Diegter Kicker jedoch einmal mehr alle ihre Matches auswärts spielen und die Trainingsbedingungen sind zumal extrem schwierig. Zudem plagen Trainer Thomas Studer, der in Diegten seine zweite Saison in Angriff nimmt, auch personelle Probleme. Mit Raffael Tonazzi, Reto Casanova und Tobias Tielke fallen gleich drei Spieler verletzungsbedingt für lange Zeit aus. Dieses Handicap soll aber nicht von vornherein als Entschuldigung gelten, denn es steckt genug Potenzial in der Mannschaft, um solche Ausfälle zu kompensieren. Die Vorbereitung, die seit Mitte Juli läuft, glich einem Steigerungslauf. Der Start war harzig, in den Trainings wie auch den Testspielen. Just beim ersten Ernstkampf, in der ersten Runde des Basler Cups, gewann man aber gegen die gleichklassigen Vereinigten Sportfreunde Basel mit 5:1. Auch die weiteren Testspiele verliefen erfolversprechend, was dem jungen Team Selbstvertrauen eingeimpft haben sollte.

Minimalziel: Ligaerhalt

Trotz der zumindest in diesem Herbst schwierigen Voraussetzungen will sich das Team einen Platz im Mittelfeld erspielen und möglichst bald von den Abstiegsplätzen entfernen. Spikopräsident Hans Maurer ist sich der schwierigen Situation bewusst und formuliert das Ziel daher

von Vorstandsseite schlicht mit einem Wort: «Ligaerhalt». Was aber nicht heisst, so Maurer, dass man der Mannschaft nicht grössere Taten zutraut. Dazu würde der jungen Equipe, die auch in diesem Jahr wieder mit etlichen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs ergänzt wurde, ein guter Saisonstart natürlich helfen.

Der fehlende Knipser

Ein Problem wird aber wohl auch in dieser Saison bestehen bleiben: Dem Team fehlt seit längerer Zeit ein Knipser, ein klassischer Goalgetter. Stand das Team in der Defensive meist sehr gut, zeugen magere 20 Tore in 18 Matches der vergangenen Saison nicht gerade von geballter Offensivpower. Aber wer weiss, vielleicht löst einer der jungen Spieler in dieser Saison dieses alte Problem.

In Diegten ist man zudem glücklich, seit einem Jahr wieder eine 2. Mannschaft stellen zu können, die in der 5. Liga auf Punktejagd geht. Das Team des Trainertrios Christian und Thomas Rudin sowie Martin Sutter konnte sich in der vergangenen Rückrunde gewaltig steigern. Die Zusammenarbeit mit der 1. Mannschaft klappte hervorragend und diese Win-win-Situation soll auch in der kommenden Spielzeit Grundlage für weitere Erfolge beider Teams werden.

Der Bau des Kunstrasens während der kommenden Wochen und Monate wird die Teams und den ganzen Verein vor eine Belastungsprobe stellen. Die Aussicht auf eine tolle Infrastruktur ab kommenden November wird aber bestimmt die nötigen Kräfte frei machen.

Beat Flükiger

Zuzüge: Gazmend Hyseni, Dominik Caviola, Sascha Mangold (alle eigene Junioren).

Abgänge: Roberto Häfeli (?), Armin Fehlmann (2. Mannschaft).



Vereinsadresse: FC Gelterkinden
Postfach 231, 4460 Gelterkinden
www.fcgelterkinden.ch
Gründungsjaar: 1909
Sportplatz: Wolfstiege Gelterkinden,
Mehrzweckhalle Gelterkinden

Vorstand:

Präsident:
Georges Fuhrer, Rothenfluh
Vizepräsident:
Pascal Benz, Rünenberg
Finanzen:
Regina Häuselmann, Gelterkinden
Sekretär:
André Benz, Gelterkinden
Spikopräsident:
Boris Niederhauser, Tenniken
Jukopräsident:
Eggi Fankhauser, Gelterkinden
Senioren:
Pascal Benz, Rünenberg
Anlässe:
Stephan Weitnauer, Basel
Sportplätze Verein:
Franz Dehning, Gelterkinden

Anzahl Teams: Total 22
Aktive: 4 Teams
(1 Team 3. Liga,
2 Teams 4. Liga,
1 Team 5. Liga)
Junioren: 16 Teams
Senioren: 1 Team
Veteranen: 1 Team

Der FC Gelterkinden will zur alten Stärke zurückfinden



Hinten (von links): Manuel Fuhrer, Christoph Beerli, Stephan Weitnauer, Fabiano De Pasquale, Silas Götz, Michael Ritter. **Mitte:** Boris Niederhauser (Spikopräsident), Romano Stucki (Trainer), Luca Herzog, Ramon Wiederkehr, Fabian Kumli, Diego Fiechter, Xaver Meyer, Richard Wipf, Jan Burri, Lars Dalhäuser. **Vorne:** Michael Gysin, Danilo Cordeiro, Christian Burtschi, Jodok Vogt, Michael Mauchle, Didier Rickenbacher. **Es fehlen:** Mathieu Hof, Rico Waibel, Mirco Melone, Till Vogt, Reto Fischer, Raffael Waldmeier.

Bild Thomas Ditzler

Für den FC Gelterkinden hat das Jahr eins nach der Ära Frank Mangold begonnen. Auch ohne den langjährigen Goalgetter strebt das Team von Romano Stucki sowohl im spielerischen Bereich als auch bezüglich Klassierung eine Steigerung gegenüber der vergangenen Spielzeit an.

Der FC Gelterkinden hat die neue Saison unter neuer Führung begonnen. Mit Romano Stucki kehrt ein «alter Bekannter» zurück. Während mehreren Jahren war er erfolgreicher Trainer der zweiten Mannschaft des FC Gelterkinden. Stucki hat sich vor allem einen Namen als Ausbilder von jungen Spielern gemacht. Damit dürfte er auch beim FCG genau richtig liegen, denn das Fanionteam wurde durch die Rücktritte der Routiniers Boris Niederhauser, Frank Mangold und Roger Schreiber nochmals verjüngt.

Nach der durchzogenen letzten Spielzeit will sich der FCG wieder in der Spitzengruppe etablieren. In den Testspielen gab es Hochs und Tiefs. Positiv zu werten sind sicher die Auftritte gegen die 2.-Ligisten Olten (2:2) und Aesch (2:3) sowie der klare Erfolg beim SV Schopfheim (D). Erfreulich war aus Gelterkinden Sicht, dass die Oberbaselbieter auch nach dem Abgang von Goalgetter Mangold regelmässig ins gegnerische Tor trafen. Eher mässig waren die Darbietungen gegen die Junioren A des FC Aesch (3:1) und den 4.-Ligisten Zeiningen (2:1). Für Stucki geht es in erster Linie darum, dem Team wieder Spielfreude zu vermitteln. Seine Equipe will in Gelterkinden der Anhängerschaft «sehenswerten» Fussball bieten. Auffallend war in den Testspielen die vom neuen Trainer geförderte und geforderte Kommunikation auf dem Feld. Der vom Betreuer propagierte Teamgeist soll

auch auf dem Terrain klar zum Ausdruck kommen und zudem die Integration der jungen Spieler beinhalten. Von den Neuerwerbungen haben sich vor allem Fabiano De Pasquale vom SV Sissach und Didier Rickenbacher (zurück von Concordia) hervorgetan. Verteidiger De Pasquale hat durch gute Auftritte und seine Persönlichkeit beeindruckt. Der 18-jährige Rickenbacher wird – wenn er sich in den Zweikämpfen durchsetzen kann – mit raffinierten Zuspielen aus dem Zentrum für das eine oder andere Highlight sorgen.

Auch der mit einem hohen Topspeed ausgestattete Xaver Meyer (FC Aesch) könnte in der zweiten Saisonhälfte das Gelterkinden Spiel beleben. Die anderen Neuzugänge waren durch Verletzungen und Abwesenheit nur kurz im Einsatz.

Wie sehen die Stärkeverhältnisse in der neuen Spielzeit aus? Wird Transfersieger Bubendorf mit seinen hochkarätigen Neuerwerbungen zum Überflieger? Klar scheint, dass der Transfersieger als deutlicher Favorit auf den Gruppensieg in die neue Saison startet. Vorne dürften auch Dynamo, Frenkendorf, Muttenz und der FC Gelterkinden mitspielen. Eine schlüssige Beurteilung der Stärke des FCG scheint nach der Vorbereitung nicht möglich. Die beiden Auswärtsspiele gegen Rossoneri und Concordia dürften erste Hinweise liefern.

André Benz

Zuzüge: Fabiano De Pasquale (Sissach), Xaver Meyer (Aesch), Didier Rickenbacher (Concordia), Richard Wipf (Liestal), Michael Mauchle, Michael Ritter, Reto Fischer (alle 2. Mannschaft).

Abgänge: Frank Mangold, Boris Niederhauser (beide Rücktritt), Roger Schreiber (Senioren Liestal), Marc Uehlinger (2. Mannschaft).

Cheftrainer: Romano Stucki
Goalietrainer: Ernst Möckli
Betreuer: Tashi Namgyal

Angriff

Stephan Weitnauer, 1987; Luca Herzog, 1992; Jan Burri, 1990

Mittelfeld

Rico Waibel, 1985; Danilo Cordeiro, 1991;
Didier Rickenbacher, 1992; Xaver Meyer, 1990;
Ramon Wiederkehr, 1993; Michael Mauchle, 1990;
Mirco Melone, 1984; Till Vogt, 1990;
Reto Fischer, 1987; Raffael Waldmeier, 1991

Verteidigung

Michael Gysin, 1990; Michael Ritter, 1987; Silas Götz, 1985;
Manuel Fuhrer, 1983; Fabiano De Pasquale, 1988;
Christoph Beerli, 1983; Lars Dalhäuser, 1987;
Fabian Kumli, 1991; Richard Wipf, 1993; Diego Fiechter, 1988

Torhüter

Mathieu Hof, 1988;
Jodok Vogt, 1987

Mit positivem Saisonstart Sicherheit verschaffen



Hinten (von links): Marco Fiechter, Michael Grieder, Safet Musliu, Martin Gunzenhauser, Manuel Grieder. Mitte: Ernst Sütterlin (Assistent), Benno Bussinger (Präsident), Michael Itin, Mirko Klassnitz, Adrian Studer, Aleksandar Lujic, Satrugan Buser, André Mathys (Trainer). Vorne: Matthias Bossert, Raffael Wyss, Stefan Eglin, Jonas Köpfer, Simon Brodbeck, Bertus van Lambalgen (Betreuer). Es fehlen: Claude Sütterlin, Seyni Fofana, Marc Saladin, David Schaub, Danijel Mijailovic, Lukas Mader.

Bild Thomas Ditzler

Vereinsadresse:

FC Galaxy
Postfach 237, 4460 Gelterkinden
www.fcgalaxy.ch

Gründungsjahr: 1998

Sportplatz:

Mehrzweckhalle Gelterkinden

Vorstand:

Präsident:

Benjamin Bussinger, Gelterkinden

Vizepräsident:

Thomas Rüegg, Gelterkinden

Kassier:

Marco Kamber, Basel

Spikopräsident:

Stefan Eglin, Gelterkinden

Anzahl Teams: Total 2

Aktive: 2 Teams

(3. Liga, 1 Team ohne Meisterschaft)

Cheftrainer: André Mathys
Assistenztrainer: Ernst Sütterlin
Betreuer: Bertus van Lambalgen

Angriff

Danijel Mijailovic, 1984; Satrugan Buser, 1980;
Michael Itin, 1982; Manuel Grieder, 1981;
Marco Fiechter, 1986; Adrian Studer, 1981

Mittelfeld

Seyni Fofana, 1979; Simon Brodbeck, 1981;
Martin Gunzenhauser, 1981; Raffael Wyss, 1985;
David Schaub, 1981; Safet Musliu, 1981;
Lukas Mader, 1984; Mathias Bossert, 1984

Verteidigung

Mirko Klassnitz, 1987; Michael Grieder, 1977;
Marc Saladin, 1979; Jonas Köpfer, 1980; Aleksandar Lujic, 1989;
Claude Sütterlin, 1981

Torhüter

Stefan Eglin, 1980

Galaxys neuer Trainer, André Mathys, möchte sich in der neuen Saison nicht wieder unter Wert klassieren. Dazu muss er gewichtige Abgänge kompensieren und der Mannschaft wieder Sicherheit geben.

«Galaxy spielte letzte Saison eine ziemlich bescheidene Rückrunde», sagt der neue Trainer der Gelterkinder. André Mathys übernahm vor einiger Zeit den geteilten Trainerposten beim FC Galaxy von Marc Gysin und bildet mit Ernst Sütterlin das neue Betreuergespann. Da Sütterlin ein wenig zurückstecken möchte, wird er dabei gleich zur neuen Leitfigur. «Die Mannschaft war zum Schluss der Meisterschaft deutlich unter ihrem Wert klassiert», setzt er seinen Rückblick fort.

Dies will der vormalige Trainer des FC Gelterkinden in der neuen Saison ändern. «Das Ziel ist, schon früh einige Punkte zu erspielen und uns etwas abzusetzen, um Sicherheit zu gewinnen.» Sicherheit, die es vor allem nach dem verpatzten Meisterschaftsabschluss braucht. Aus den letzten fünf Partien erspielten sich die Galaktischen mit nur einem Sieg gerade mal drei Punkte und mussten um den Saisonerhalt bangen.

Wichtige Abgänge kompensieren

Damit die Saison 2010/2011 nicht ähnlich endet, muss der neue Trainer jedoch einige Hürden überwinden. Vor allem der Abgang von drei wichtigen Stammspielern wird nicht einfach zu kompensieren sein: Jeton Lepaja und Florian Schneider wechseln zur 2.-Liga-Mannschaft des SV Sissach, während es Fabio Maglio bei den Senioren des FC Gelterkinden ruhiger angehen wird.

«Auf dem Papier hat das Kader weniger Qualität als bisher», sagt André Mathys. Dafür

hofft er, dass einige Spieler «aus der zweiten Reihe vortreten und Verantwortung übernehmen werden.» Auch die Neuzugänge sollen ihren Beitrag leisten. Der ehemalige Gelterkinden-Junior Daniel Mijailovic kam als Verstärkung vom FC Sloboda, sowie Matthias Bossert und Lukas Mader, beide von der 4.-Liga-Mannschaft des FC Gelterkinden. André Mathys ist zuversichtlich, dass diese Umstellungen funktionieren werden. «Sonst hätte ich den Job gar nicht erst angenommen», sagt er halbernst.

Die Vorbereitung lief nicht wunschgemäss. «Die Sommervorbereitung ist immer ein wenig schwierig, weil viele Spieler fehlen», so der Galaxy-Trainer.

Sehen, ob die Mannschaft bestehen kann

Die Anwesenden hätten jedoch sehr gut trainiert. Die ersten Testspiele gegen die 3.-Liga-Mannschaften aus Mümliswil und Bubendorf gingen zwar verloren, der erste Ernstkampf endete jedoch positiv: Im Basler Cup konnte Galaxy gegen den FC Türkgücü nach einem Platzverweis beim Stand von 1:1 in der 70. Minute das Spiel noch drehen und mit 3:1 gewinnen. «Das war eine tolle Leistung», freut sich der Trainer.

Das Testspiel gegen den FC Schwarz-Weiss und gegen den SC Münchenstein (0:4) in der zweiten Runde des Basler Cups sollte nochmals zeigen, ob der neue Galaxy-Trainer mit seiner Mannschaft in der dritten Liga weiterhin bestehen kann.

Yannik Sprecher

Zuzüge: Danijel Mijailovic (FC Sloboda), Matthias Bossert (FC Gelterkinden, 4. Liga), Lukas Mader (FC Gelterkinden, 4. Liga).

Abgänge: Jeton Lepaja (SV Sissach, 2. Liga), Florian Schneider (SV Sissach, 2. Liga), Fabio Maglio (FC Gelterkinden Senioren).

SV Sissach fährt FIAT



Trikot-Sponsor
Garage Markus Bürgin
 offiz. Vertriebs- und Serviceagent
 4455 Zunzgen, Tel. 061 971 34 24

**DER SPEZIALISCHT FÜR
 VEREINS- UND VERASTALTERZUEBHÖR**

Einweggeschirr
 Eintrittsbändeli
 Essenbons
 Lotterielose
 Gabentisch

SO VIEL ZÜGS, SO GÜNSCHTIG!
FORTURA
BAZAR
SHOP

Gewerbehaus Neumatten, Zunzgen, Tel. 061 976 91 31 www.bazar-shop.ch

Aktuelle Informationen: täglich auf www.volksstimme.ch

Das Garage-Buser-Team wünscht allen Mannschaften viel Erfolg in der kommenden Saison.

GARAGE BUSER
 ORMALINGEN

Menschen sicher bewegen

Vorschauen, Spielberichte
 und alle wichtigen Infos wie immer in der

Die Zeitung für das Oberbaselbiet.

Roller, Quad und Motorräder

Garage Lang
 Hauptstrasse 23
 4497 Rünenberg
 Piaggio, Gilera, Kymco, Beta, TGB, CanAm.
 Z. B. Roller:
 50 ccm ab Fr. 2300.–
 125 ccm ab Fr. 2995.–
 Beta Töff RR 50 ccm
 Ab Fr. 4800.–

Japanische Töff zu Toppreisen auf Anfrage!
 Auch Occasionen!
Reparaturen und Service aller Marken!
 Reifen und Batterien.
www.garagelang.com
 061 981 42 58

Import Optik

Mehr im Leben!

Import Optik Sissach
 Hauptstrasse 44
 4450 Sissach
 Tel. 061 973 11 66

www.import-optik.ch

A. Rutschmann AG
www.rutschmann-sissach.ch

Heizungen • Lüftungen • Alternative Energien

Wir sind Ihr Partner...
 und lösen alle Ihre Heizungsprobleme nach modernen und energiesparenden Erkenntnissen. Fragen Sie uns, wenn Sie Ihr Energieproblem nicht dem Zufall überlassen wollen. Unser technisches Personal berät Sie gerne und kostenlos.

Margarethenstrasse 11 Tel. 061 971 13 84
 4450 Sissach Fax 061 971 13 91

Die 1. Wahl bei Sportverletzungen

APOTHEKE GELTERKINDEN
 Gesundheit · Vertrauen · Kompetenz

Katherine Gessler
 Poststrasse 9, 4460 Gelterkinder
 Telefon 061 985 99 66
 Fax 061 985 99 60
 E-Mail: info@apogeltekinder.ch
www.apogeltekinder.ch

BON
 für ein Perskindol-Cool-Muster

Ihr SCOTT-Händler in der Region!

4biker
 hauptstrasse 98
 4450 sissach

stephan schaffner
 tel. 061 971 66 07
www.4biker.ch

biker
 radspport für jung und alt

Wenn Ihr Gegenspieler häufiger Ihr Schienbein als den Ball traf:
PERSKINDOL Cool

DROGERIE BERGER

Hauptstrasse 49 4450 Sissach Tel. 061 971 11 63
 Ochsenegasse 3 4460 Gelterkinder Tel. 061 981 11 36

Ihre Textilreinigung und Wäscherei

Hauptstrasse 78 4450 Sissach
 Tel. 061 971 77 11

und in über 40 Annahmestellen

TEXWA

TEXTIL-/LEDER-/TEPPICH-REINIGUNG
 WÄSCHEREI - HEMDEN-SERVICE

IRMES

REINIGUNGS-UNTERNEHMEN GMBH

H.Pattis
 Geschäftsführer
 Grünmattweg 2
 4416 Bubendorf
 Tel. 061 931 31 10
 Handy 079 320 06 06
irmes@bluewin.ch

In 5 Schritten zu Ihrer Postkarte.
 Einfach, günstig, schnell – ohne Login.

WEBDRUCK.CH
 Ein Angebot der Schaub Medien AG

Ihr Partner für Sport, Mode und Freizeit!

Kathriner SPORT

Chienberg-Center
 4450 Sissach, Telefon 061 971 39 41
www.kathrinersport.ch • info@kathrinersport.ch

Das Kathriner-Sport-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Classic Bike Zunzgen

Marcel Hurni
 Alte Landstr.3
 4455 Zunzgen
 061 971 64 35

Reparaturen und Verkauf von Velo, Mofa und Roller.

www.classic-bike.ch

RUEPP AG | Tiefbau | Strassenbau | 4466 Ormalingen
 T 061 985 90 20 | F 061 985 90 26

RUEPP

Le Patron
 Direktverkauf Le Patron
 Rohrmattstrasse 1 • 4461 Böckten
 Öffnungszeiten: Freitag 9 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr
 Samstag 9 – 12 Uhr